

# Seminare

Seminare

Entwürfe

Bachelorarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 18/19

## ÜBERSICHT TERMINE

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
<b>montags</b>					
09:00	Building Information Modelling (BIM)	ICD	Fabian Evers	15.10.18	94
14:00	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	IBBTE	Prof. Jürgens Schreiber, Dr. Hans Werner Roth	22.10.18	59
14:00	genau betrachtet	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	15.10.18	70
14:00	Research Architecture: The Case of OMA/AMO	IGMA	Zsuzsanna Stánitz M.A	15.10.18	81
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Hüttenhain	22.10.18	85
14:00	EZBET PNA - Participatory Needs Assessment	SI INT	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni	22.10.18	92
<b>dienstags</b>					
09:00	Top Secret	IWE	N.N.	16.10.18	96
09:45	Soft Robotics	ITKE	Jan Petrs	16.10.18	68
10:00	Der Kelch von Stuttgart	IBK3	Shakiba Ravazadeh	16.10.18	64
10:00	Beauty matters: Architektur und Schönheit	IGMA	Sandra Oehy lic. phil. M.A.	16.10.18	78
10:00	öffentlicher raum // são paulo	SI Böhm	Prof. Ulrike Böhm, M. Sc. Kerstin Paul, Dipl.-Ing. Anr	16.10.18	86
14:00	Stadt im Umbruch	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	16.10.18	72
14:00	Grundrissnutzung Visualisieren	IWE	C. Hannemann, S. Zimmermann	16.10.18	95
19:00	Aktzeichen	IDG	Matija Pispek, Marco Faisst	16.10.18	56
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	17.10.18	89
09:00	lost heroes international	IBK1	Prof. P. Cheret, Mitarbeiter/-innen ibk1	17.10.18	61
10:00	Ensemble	IÖB	L. Fritz	17.10.18	82
10:30	Architektur und Ideologie -Architektur als Ideologie	IGMA	Dip.-Ing Matteo Trentini, Prof. Dr. Phil Stephan Trüby	17.10.18	77
10:00	Le Corbusier und Amedée Ozenfant: Après le Cubisr	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer	17.10.18	80
<b>donnerstags</b>					
09:45	Wohnideale Einfamilienhaus	SI ORL	Dr. Britta Hüttenhain	18.10.18	84
09:30	Grenze	IRGE	A. Acs	18.10.18	65
09:45	Wohnideale Nachkriegsmoderne	SI ORL	Vetr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle	18.10.18	83
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	Christopher Hagmann	18.10.18	73
09:45	Entwerfen und Konstruieren	IEK	Rottner, Bäcker, Schnell	18.10.18	67
10:00	Architektur der Moderne	IGMA	Dipl.Ing. Verena Hartbaum	18.10.18	76
10:00	Atmosphären in Farbe	IDG	Florina Leinss	18.10.18	57
10:30	Biobasierte Materialien und Konstruktionen	IBK2	Prof. Martin Ostermann	18.10.18	63
14:00	Provisorische Architektur	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Sebastian Klawiter, Hanna No	18.10.18	87
14:00	Reisen bildet	IFAG	Simon Paulus	18.10.18	71
14:00	Geschichte der Bauausstellungen	IFAG	Klaus Jan Philipp	18.10.18	69
15:30	Urban Solar Harvesting	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	18.10.18	63

<b>freitag</b>					
09:00	ILEKlab 1244	ILEK	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader	19.10.18	98
10:00	Ordnung   Order   Ordre	IRGE	K. Bullert	19.10.18	66
14:00	Licht & Raum	IDG	Sybil Kohl	19.10.18	58
14:00	Städtischer Verkehr	SI INT	Susanne Scherz	19.10.18	93

<b>Blockveranstaltungen</b>					
	Adaptive Skin of Tomorrow	ILEK	S. Leistner, M. Nitzlader	19.10.18	97
	IBA Summerschool	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Andreas Beulich, Alexander	01.10.18	90
	EUR-Pallet Creative Exhibition EIE 2018 -	SI INT	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni	16.10.18	91
	Ideologische Räume: eine kartographische Work	IGMA	Philipp Krüpe M.A.	20.10.18	79
	bauoek basics - Termine und Honorare	BAUÖK	Christopher Hagmann	11.02.19	75
	bauoek basics - Mengen und Kosten	BAUÖK	Christopher Hagmann	11.02.19	74

<b>kein Tag angegeben</b>					
	mehr Informationen auf <a href="http://www.ibbte.com">www.ibbte.com</a>	IBBTE	Prof. Peter Schürmann, IBBTE Team	n.n.	60
	Mit SUE nach Benidorm/Spainien	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, A. Beulich, H. Leuter	n.n.	88

## Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	42930 Zeichnen 3	42930 Zeichnen 3
Prüfungsnummer	42931	42931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	Lehrbeauftragte Matija Pispek, Marco Faisst	
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 19:00 - 22:00	
1. Termin	16.10.2018, 19:00	
Raum	KI, Raum 2.08	

### Aktzeichnen

Aktzeichnen versteht sich als figurliches Naturstudium. Das Erfassen der Proportionen des menschlichen Körpers und die Übersetzung plastischer Formen mit zeichnerischen Mitteln werden ein Hauptanliegen der Lehrinhalte sein. Dabei geht es sowohl um das präzise Beobachten der Figur, als auch um das Fördern und Schulen der eigenen, individuellen Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeichnen der Figur im Bezug zu ihrem Umraum sein. Dabei fließt durch das spielerische Einbringen von Gegenständen und einzelnen Kleidungsstücken eine weitere Ebene mit rein. Es wird sowohl mit männlichen als auch mit weiblichen Modellen gearbeitet.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49360 Farbe und Form	42430 Plastisches u. Räumliches Arbeiten
Prüfungsnummer	49361	42431
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2018, 10:00	
Raum	K4 Siemensgebäude, Raum 7.08	

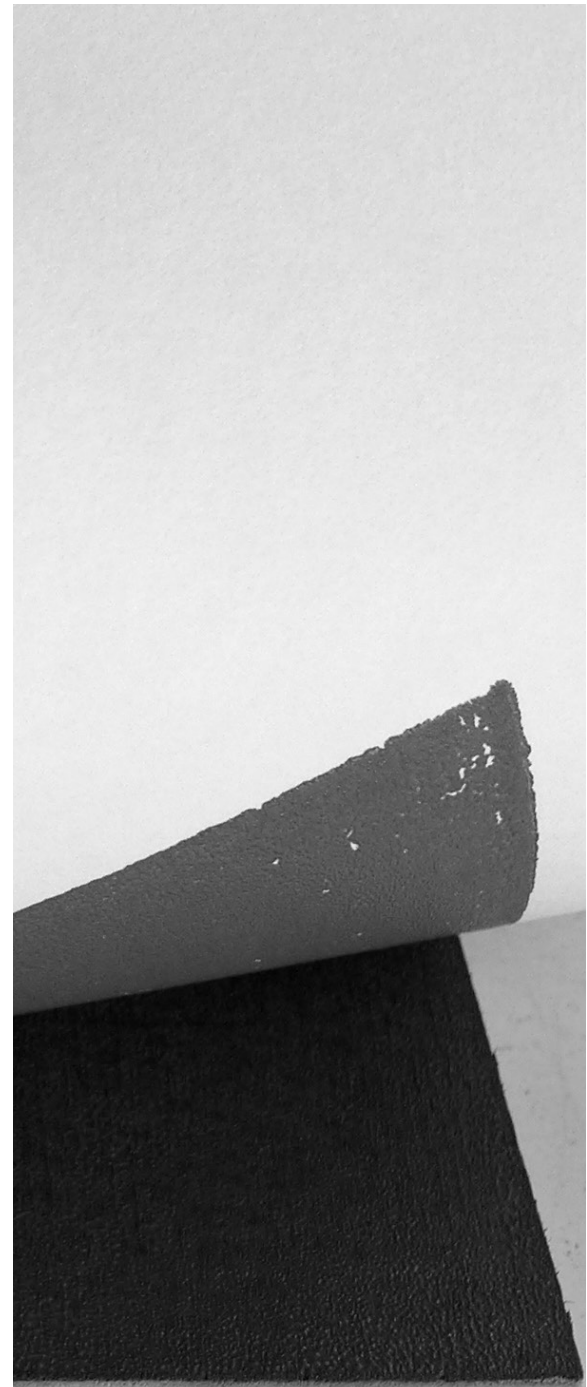
## Atmosphären in Farbe Farbhochdruck

Die Farbe und die aus ihr entwickelten Stimmungen und atmosphärischen Wirkungen in der Technik des Hochdrucks sind Inhalt des Seminars.

Atmosphäre kann nach Gernot Böhme als sinnlich wahrnehmbare Beziehung zwischen Objekt, Umgebung des Objekts und Erfahrung des Subjekts beschrieben werden. Übertragen auf die Farbe kann eine Atmosphäre also durch ein Beziehungsgeflecht zwischen den Farben und Formen gesteuert werden. Ziel des Seminars ist es aus verschiedenen Farbbeziehungen atmosphärische Bilder zu schaffen, die bei gleichbleibender Form die Farbe ins Zentrum rücken.

Als Auftakt des Seminars ist eine 4-tägige Exkursion ins Elsass geplant, wo zeichnerisches und malerisches Ausgangsmaterial für die Weiterentwicklung im Linolschnitt gesammelt wird. Jede/r Student/in bereitet zudem eine Bildanalyse zu einem Werk eines/r Künstlers/in vor um den Umgang mit Form und Farbe und der Technik des Hochdrucks zu beleuchten. Nach der Exkursion wird aus dem entstandenen Skizzenpool eine flächige Komposition zu einem mehrfarbigen Linolschnitt weiterentwickelt, was bedeutet, dass eine Grafik aus mehreren Druckstöcken durch Überlagerung aufgebaut wird. Über verschiedene Probedrucke wird mit Farbkombinationen experimentiert. So wird ein und dieselbe Form in verschiedenen Farbatmosphären erfahrbar gemacht, wobei auch der Einfluss der Farbe auf die Formwahrnehmung untersucht wird.

Exkursion: 01. - 04. 11. 2018  
Endabgabe: 07. 02. 2019



## Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49370 Wahrnehmen und Gestalten	42430 Plastisches und Räumliches Arbeiten
Prüfungsnummer	49371	42431
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 10:00 Uhr	
1. Termin	Freitag, 19.10.2018 10:00 Uhr	
Raum	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)	

## Licht & Raum

### Arbeitsformen der photographischen Raumdarstellung

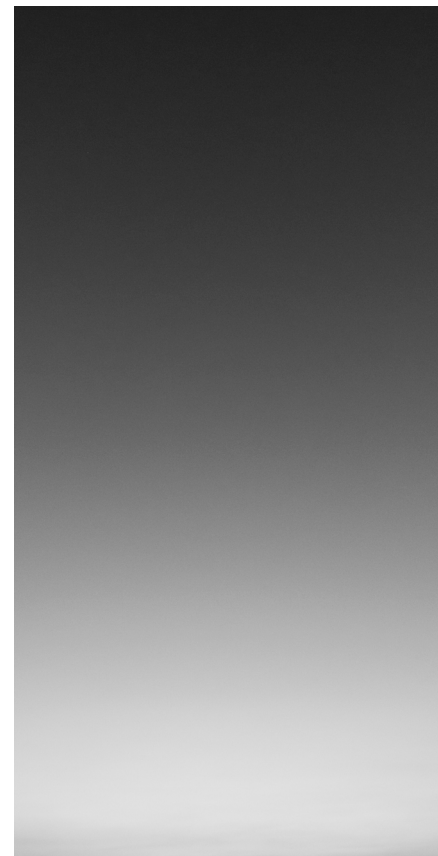
Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Der Raum an sich ist unsichtbar. Die raumbegrenzenden und raumverdrängenden Architekturelemente und Objekte sind greifbar und sichtbar. Das Dazwischen wird als Raum erlebt.

Das Arbeitsfeld der Lehrveranstaltung ist die photographische Beschäftigung mit dem Licht und dem Raum. Ein zentrales Arbeitsvorhaben ist dabei die Erarbeitung von Arbeitsformen der bildhaften Darstellung von Raum – vornehmlich durch die kalkulierte Auseinandersetzung mit Lichtqualitäten und Lichtwirkungen. Die Entwicklung einer eigenständigen photographischen Arbeitsweise und konsequenten Bildauffassung ist ein wesentliches Arbeitsziel der Lehrveranstaltung.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Arbeit ist die Prüfungsleistung. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung im K1 statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Präsentationstechnik der Kaschierung vermittelt.

Zur Vorbereitung auf die Seminarveranstaltung wird der Besuch der Ausstellung »James Turrell / The Substance of Light« empfohlen (Museum Frieder Burda / Baden-Baden / 09.06.2018 – 28.10.2018).



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49400 Gebäudetechnik 2	49400 Gebäudetechnik 2
Prüfungsnummer	49401	49401
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber	
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr	
1. Termin	22.10.2018, 14:00 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	



## HYBRIDE LÜFTUNGSKONZEPTE FÜR GEBÄUDE HYBRID VENTILATIONSYSTEMS FOR BUILDINGS

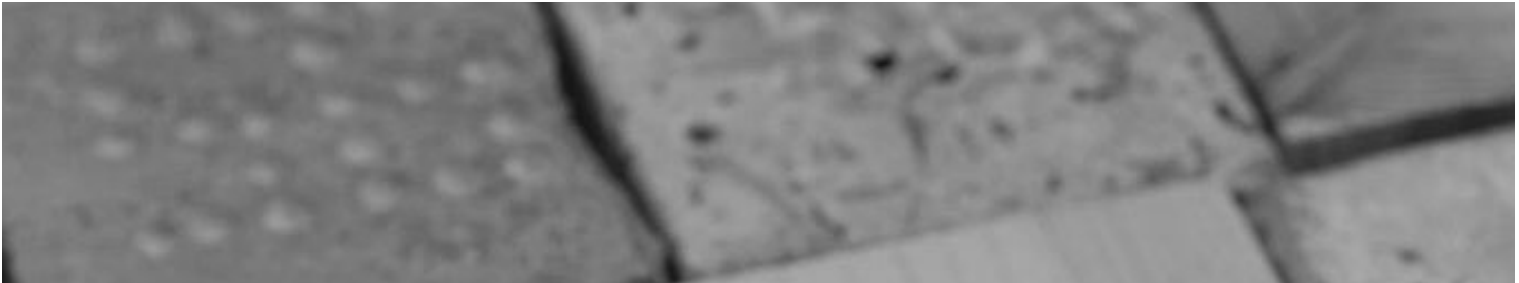
Die Erarbeitung und Umsetzung eines Lüftungskonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

Bei der hybriden Lüftung werden die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung genutzt, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen. Es werden die Grundlagen beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen gezeigt.

Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und -nutzung nachhaltige und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.

Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Lüftungskonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.

Endabgabe: wird noch bekannt gegeben



In diesem Jahr war unser Lehrangebot zum Redaktionsschluss leider noch nicht publizierbar. Sie können sich aber inzwischen konkret dazu informieren über:

[www.ibbte.com](http://www.ibbte.com)





## Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 1

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	51890 Sondergebiete der Baukonstruktion 3	60520 Baukonstruktionen und Baugestaltung
Prüfungsnummer	51891	60521
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret	
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret / Mitarbeiter /- innen ibk1	
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr	
1. Termin	Mi., 17.10.2018, 09:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang, website ibk1	

## lost heroes international

Immer wieder sind es einzelne Architekten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen. Der Fokus dieses Seminars liegt auf Architekten, die im Rückblick geschichtlich einzelnen Tendenzen zugeordnet werden, wie den Rationalisten, Strukturalisten, Postmodernen, Analogen, Tessinern oder den frühen Hightech-Modernisten.

Bemerkenswert ist, wie schnell Heroen nach Ihrem Schaffen in „Vergessenheit“ geraten. Was bleibt von einem Vacchini, Rossi, Herzberger, Hollein? Oder von Stirling, der in Stuttgart sein wohl wichtigstes Bauwerk hinterlassen hat? Welchen Einfluss haben Terragni, Sik, Tange und viele weitere heute? Was bleibt von dieser Zeit, was hinterlässt die Generation der Nach-Moderne?


Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekten zu entdecken und näher kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion in einen größeren Zusammenhang gebracht.

Es sind Tages-Exkursionen geplant.

Endabgabe: Vorlesungsende voraussichtlich 7. Februar 2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Prüfungsnummer</b>	49451 oder 22961	49451 oder 60511
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Prof. Martin Ostermann	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Martin Ostermann Mitarbeiter/-innen des Instituts	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 18.10.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut 	

## Biobasierte Materialien und Konstruktionen

Es ist absehbar, dass auch die Bauindustrie – wie alle produzierenden und materialverarbeitenden Gewerbe – künftig für die Wiederverwertung ihrer Produkte verantwortlich gemacht wird. Ziel ist, den Verbrauch endlicher Ressourcen einzudämmen und Abfall zu reduzieren. Entsprechende Gesetzesvorlagen sind bei der Europäischen Union in Arbeit. Dauerhaftigkeit als zentrale Definition von Architektur wird durch das Konzept von Lebenszyklen abgelöst.

In diesem Seminar werden wir Alternativen zu konventionellen, klima- und umweltschädigenden Baumaterialien recherchieren. Wir werden untersuchen, unter welchen Bedingungen neue, biobasierte Materialien für Baukonstruktionen eingesetzt werden können. Ziel des Seminars ist, mit Hilfe von Technologietransfer eine Sammlung von Materialien und Konstruktionen zusammenzustellen, die biobasiert, rückbaubar und/oder nachwachsend sind und die konventionelle Baumaterialien und Konstruktionen ergänzen oder ersetzen können. Als Quellen dienen Märkte anderer Disziplinen, Impulse und Neuerungen aus internationalen Industriezweigen, von Mittelständlern und Startups.

Das Seminar basiert auf Entwurfsbetreuungen und Erforschung praktischer Anwendungen unter Einsatz von Materialien und Konstruktionen. Entstehen werden neben einer Materialbibliothek auch konstruierte 1:1-Bauteile. Ein besonderer Fokus liegt hier auf den Möglichkeiten der digitalen Fabrikation.

Aufgrund umfangreicher internationaler Literaturrecherchen sind sehr gute englische Sprachkenntnisse Teilnahmevoraussetzung.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Prüfungsnummer</b>	49451 oder 22961	49451 oder 60511
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	18 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 18.10.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	

## Urban Solar Harvesting - Solarisierung städtischer Infrastruktur- flächen

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero energy buildings“. Für den Gebäudebestand hat die Bundesregierung einen Sanierungsfahrplan erstellt, der die CO<sub>2</sub>-Emissionen stark reduzieren soll. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und Wärmeerzeugung insbesondere von städtischen Gebieten beitragen. Die hierzu notwendige Installation von Photovoltaik- und Solarthermieflächen auf innerstädtischen Gebäuden ist oft jedoch kaum möglich.

Aus diesem Grund soll in diesem Seminar untersucht werden wie städtische Infrastrukturflächen zur Integration solarer Energiegewinnung genutzt werden können. So ist z. B. denkbar, Supermarktdächer, Parkierungsflächen, Straßenräume, Straßenbahnstrecken, Teile von Gewerbegebieten o. ä. zu nutzen, um in der Stadt Flächen zur solaren Energiegewinnung aktivieren zu können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch die Analyse eines spezifischen Themas werden danach die Grundlagen erarbeitet, um hierauf aufbauend für eine ausgewählte beispielhafte Infrastrukturfläche eine baukonstruktive Lösung zu entwickeln. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, um eine solare Energiegewinnung in der Stadt zu ermöglichen.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	58470 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2	58470 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2
Prüfungsnummer	58471	58471
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff	
Lehrpersonen	Shakiba Ravazadeh	
max. Teilnehmerzahl	15	
Termine	Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2018, 11:00	
Raum	wird bekannt gegeben	

Kooperationspartner u.A.:  
 saai, Südwestdeutsches Archiv für Architektur und Ingenieurbau  
 Università luav di Venezia  
 Ed. Züblin AG, Zentrale Technik, Stuttgart



Der Kelch von Stuttgart: Seifenhaut und Betonschale

Von Vaihingen über Montreal nach Stuttgart, Transformationen in der Bautechnik sind ein integraler Bestandteil der Baugeschichte. Vom Holzbau zum Steinbau in der Antike, von Sempers Bekleidungstheorie zum Massivbau in der Neuzeit lassen sich zahlreiche Analogien transformativer Prozesse finden.

Frei Ottos Experimente zu Flächentragwerken mit Hilfe von Seifenhäuten führten zur Gestalt des Deutschen Pavillons auf der Expo 1967 in Montreal mit zugbeanspruchten Seilschlaufen. Während der Pavillon in Montreal nach einer Übergangsnutzung abgerissen wurde, steht der Versuchsaufbau dieser Konstruktion von 1965, der 1967 zum „Institut für Leichte Flächentragwerke“ ertüchtigt wurde, noch heute in Vaihingen.

Aus dem Wettbewerb für den Neubau von Stuttgart 21 von 1997 ging als Siegerentwurf der Beitrag von Ingenhoven, Overdiek, Kahlen und Partner in Zusammenarbeit mit Frei Otto hervor. Das zentrale architektonische Element des Tiefbahnhofs stellt die Gestaltung der Deckenkonstruktion in Form von Kelchstützen als raumbildendes Tragwerk und Lichtfänger dar.

Bei der Betrachtung von Tragwerken spielt die Hängelinie und deren „Spiegelung“ als Druckbogen eine besondere Rolle, da hier über Modellversuche die statisch optimale Form gefunden werden kann. Eine ähnliche Transformation hat auch das Flächentragwerk aus Montreal für die Überdachung des Tiefbahnhofs in Stuttgart erfahren. Aus der zugbelasteten Membran wurde eine druckbelastete Schale.

Das Seminar ist als Blockseminar mit Tagesexkursionen und einem abschließenden Symposium mit externen Experten und Zeitzeugen angelegt. Es verfolgt den o.g. Transformationsprozess von der Seifenhaut bis zur aktuellen Praxis der bautechnischen Umsetzung der Kelchstützen durch die ausführende Firma Züblin auf der Baustelle von Stuttgart 21. Unsere Forschungsfrage steht dabei in der notwendigen Kongruenz und Bedeutung von Konstruktion, Raum und semantischem Zeichen.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22930 Raumkonzeptionen 2	22930 Raumkonzeptionen 2
Prüfungsnummer	22931	22931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Attila Acs	
Lehrpersonen	Attila Acs	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2018, 09:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	

## GRENZE (und ihre Überschreitung) denk modell raum

„Das Gestalten geschieht im Abgrenzen als Ein- und Ausgrenzen. Hierbei kommt der Raum ins Spiel. Er wird vom plastischen Gebilde besetzt, als geschlossenes, durchbrochenes und leeres Volumen geprägt. Bekannte Sachverhalte und dennoch rätselhaft.“

*(Martin Heidegger Die Kunst und der Raum)*

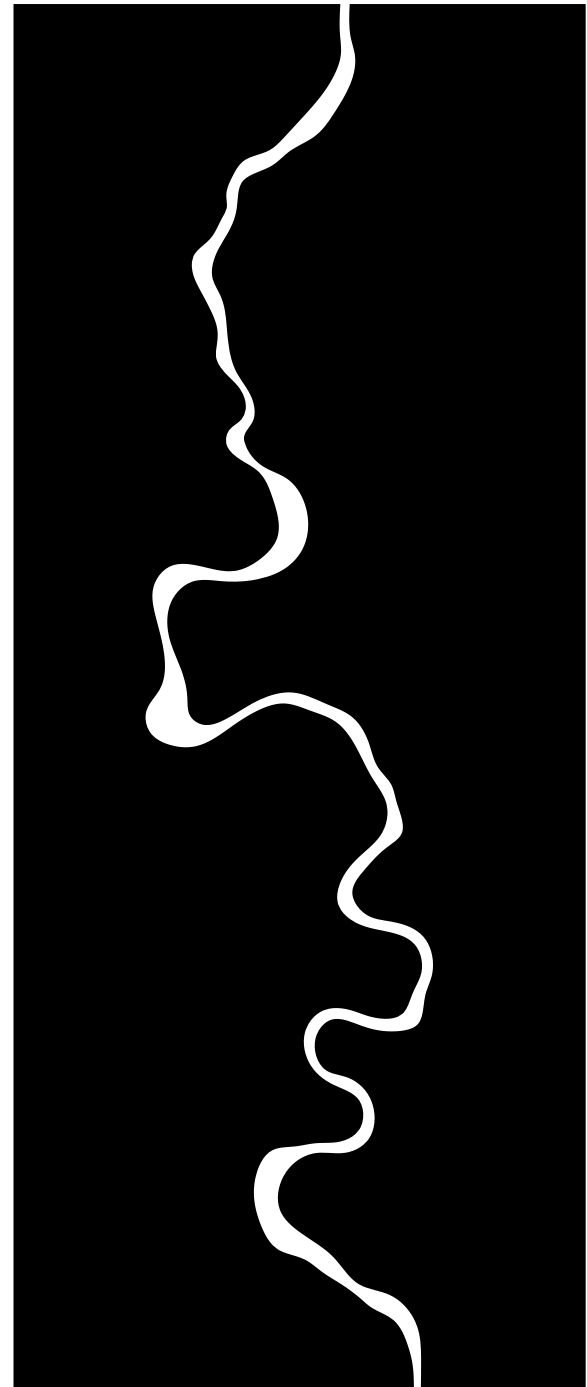
Die ureigene Aufgabe der Architektur ist das Errichten und Ordnen von Räumen.

Abgrenzen ist das Grundprinzip der Raumbildung. Architektur könnte man auch bezeichnen als die Kunst der Grenzziehung. Die Eigenschaft der Grenze entscheidet über das Wesen des Raumes.

Die Grenze deutet philosophisch auf das Ende und den Beginn von etwas hin. Der architektonische Raum entlehnt sich phänomenal der Grenze, die zur Wesensbestimmerin des Raumes wird. Durch eine „harte“ Grenze entsteht erst Innen und Außen. Der Innenraum erfährt jedoch seinen Sinn, wenn er mit dem Außenraum verbunden wird und die Grenze durchbrochen wird. Das Wesen von „weichen“ Grenzen sind Schwellen und Übergänge, wodurch das architektonische Vokabular mit dem Begriff des Zwischenraumes erweitert wird. Raumhierarchien entstehen.

Raumerlebnis und Raumwahrnehmung funktioniert durch Bewegung im Raum. Bewegung im Raum passiert durch stetige Überschreitung von Grenzen.

Historische und zeitgenössische Bauten werden auf ihre „Grenzen“ geprüft, analysiert und miteinander verglichen. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden im Denkprozess weiter transformiert, um in kleinen Übungen erneut zur Raumbildung zu kommen.



## Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22920 Raumkonzeptionen 1	22920 Raumkonzeptionen 1
Prüfungsnummer	22921	22921
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Kyra Bullert	
Lehrpersonen	Kyra Bullert	
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	19.10.2018, 10:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut 	

# ORDNUNG | ORDER | ORDRE

Die Ordnung ist die Lust der Vernunft, aber die Unordnung ist die Wonne der Phantasie.  
*Paul Claudel*

Ordnung gibt uns Sicherheit und scheint uns vor Chaos und Willkür zu bewahren. Sie schützt uns vor dem Unberechenbaren und das nicht erst in einer immer komplexer werdenden Welt. Es gibt sie so lange die Menschheit existiert. „Ordnung ist das erste Gesetz des Himmels“ schreibt der englische Dichter Alexander Pope und bezieht sich auf die Gesetze des Universums, die Harmonie der Kräfte und den „Plan nach dem die Natur sich richtet“.

Noch vor der Entwicklung der klassischen Säulenordnungen in der Antike leitet Vitruv die Ordnung der Architektur aus der übergeordneten Ordnung der Welt – der mathematischen Ordnung – ab. Proportionslehren und geometrische Maßordnungen bestimmen die Baukunst über Jahrhunderte hinweg. Zu Beginn des 20. Jh. entwickelt Le Corbusier mit dem Modulor sein eigenes Maßsystem und versucht dem Chaos der Großstadt mit dem Grundsatz „l'architecture c'est mettre en ordre“ zu begegnen und kommt für sich zu dem Schluss: „Wo Ordnung herrscht entsteht Wohlbefinden“.

Aber mit dem Begriff Ordnung verbinden wir nicht nur Klarheit und Rationalität, er steht auch für Normen, Zwänge und Schematismus, oder gar Eintönigkeit und Langeweile. Brüche, Komplexität und Vielfalt scheinen dem Begriff Ordnung entgegenzustehen. Hat der Autor Arthur Schnitzler Recht, wenn er sagt: „Ordnung ist etwas Künstliches und Chaos das Natürliche“?

Im Seminar befassen wir uns mit dem Phänomen des Ordners, mit der Dialektik von Chaos und Ordnung, mit den Widersprüchlichkeiten und dem Potential der verschiedenen Ordnungsvorstellungen und ihren Bezügen zu Architektur und Städtebau.

## Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49460 Entwerfen und Konstruieren	49460 Entwerfen und Konstruieren
Prüfungsnummer	49461	49461
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Moro, José Luis	
Lehrpersonen	Hans Christian Bäcker, Franz Arlart, Matthias Rottner	
max. Teilnehmerzahl	40	
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.2018, 09:45	
Raum	K1 Stadtmitte, Seminarraum 9.06 	

### Entwerfen und Konstruieren - Der neue Holzbau

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Moduls Entwerfen und Konstruieren, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen von Bauwerken, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung und gewählter Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2018/19 am Beispiel von neuen Möglichkeiten im Holzbau, insbesondere im mehrgeschossigen Holzbau, untersucht.

Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.

Das Seminar endet Mitte Februar 2019!



## Institut für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49430 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2	49420 Sondergebiete der Tragkonstruktionen
Prüfungsnummer	49431	49421
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in / Examiner	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy	
Lehrpersonen/ Lecturer	Jan Petrš, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy (04106)	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine/ Dates	Dienstag/ Tuesday, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin/ Start	16.10.2018, 09:45	
Raum/ Room	will be announced 	

## Soft Robotics

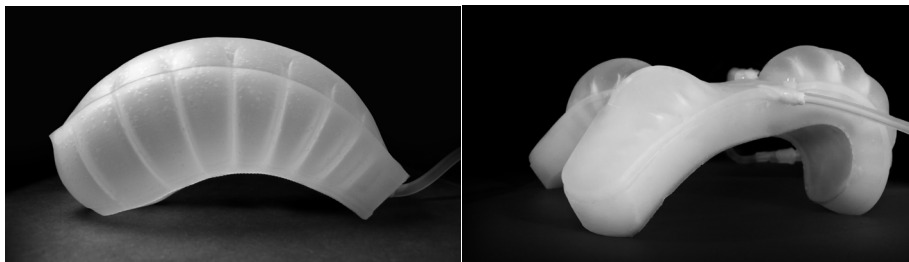
Soft robotics is a subfield of robotics dealing with soft or smart responsive materials. Due to its perfect adaptivity safety and flexibility it can be an alternative to rigid mechanisms and bring the robotics closer to natural performances. Uncountable examples of plant and animal systems use the soft mechanisms for their adaptation and movement in a real environment. Soft robotics is concerned as a main driving scope in the robotics future. High potential for its use is in the fields of medicine and manufacturing. But it started to influence also to the architecture during the last years. Mostly as an alternative to classical rigid actuators in interactive or kinetics structures as well as cooperative small scale robots.

Goal of the seminar is throughout an experimental approach, lectures and material learning to design small-scale robots or actuators and integrate them to an interactive architectural/structural context. The students will work in groups or individually with specific materials and electronics. Pneumatic soft actuators are probably the most commonly used in the soft robotics due to its low price and easy fabrication. Otherwise, range of other materials can be used, for instance electro-active polymers, shape memory alloys, bimetal etc.

The students will first work on a concept and application then they will continue with the testing and simulating of the specific materials, which is supposed to culminate in 1:1 prototype. A great emphasis is on a physical work with the materials and their final presentation in a form of a scientific paper and video.

Students will get a new perspective how the architecture can interact with its environment. Seminar should extend not only their material knowledge but also software and manual skills.

Prerequisites: Rhinoceros  
 Contact: jan.petrš@itke.uni-stuttgart.de  
 Final Presentation: 5.2.2019  
 Final Submission: 12.2.2019



1

2



3

Foto and Author: 1,2 Timo Sippach and 3 Jan Petrš



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49270 Architekturge-schichtliches Seminar oder 49290 Historische Archi-tekture und Stadt	49270 Architekturge-schichtliches Seminar oder 49290 Historische Archi-tekture und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Klaus Jan Philipp	
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Termine</b>	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 18.10.2018	
<b>Raum</b>	K1, 5.17	

## Geschichte der Bauausstellungen

Im Jahr 2027 findet in Stuttgart eine internationale Bauausstellung „IBA RegionStutt-gart“ statt. 100 Jahre nach der ersten Internationalen Bauausstellung auf dem Weissenhof in Stuttgart sollen wieder internationale innovative Architektinnen und Architekten in Stuttgart und Umgebung weit ausstrahlende neue Ideen setzen und bauen. Die IBA-GmbH besteht seit Frühjahr 2018 und setzt nun den IBA-Prozeß in Gang. Dies ist der Anlaß für das Seminar „Geschichte der Bauausstellungen“



Die Geschichte der Bauausstellungen beginnt im späten 19. Jahrhundert, als die Nationalstaaten auf Weltausstellungen sich in Gebäuden präsentierten, die typisch für den jeweiligen Staat stehen sollten. Um 1900 verselbständigte sich das Format der Bauausstellungen. Auf der Mathildenhöhe in Darmstadt wurde die erste auf Dauer angelegte Bauausstellung ausgerichtet. Seither folgten viele Ausstellungen auf der ganzen Welt. Teils handelt es sich um temporäre Ausstellungen, deren Häuser nach der Ausstellung wieder abgetragen wurden. Teils blieben die Häuser - wie auf dem Weissenhof - stehen. Ausgestellt wurden jeweils innovative Projekte, die den Stand der Bauindustrie dokumentierten und Wege in die Zukunft des Bauens weisen sollten. Zugleich repräsentierten sich internationale Architekten, die ihr Werk der Kritik bekannt machten. Diese Ausstellungen erfreuten sich beim Publikum höchsten Interesses, weil nicht nur über Bauen und Wohnen reflektiert wurde, sondern die Ausstellungen auch als Ausdruck von weltanschaulichen Statements genutzt wurden. So hatte etwa die Interbau 1957 (Hansa-Viertel) in Berlin das Ziel, eine moderne „westliche“ Architektur der Architektur des Ostblocks entgegenzustellen.

Das Seminar will die Geschichte von Bauausstellungen vom späten 19. bis ins frühe 21. Jahrhundert aufarbeiten. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übernahme von Kurzpräsentationen und eine schriftliche Ausarbeitung.

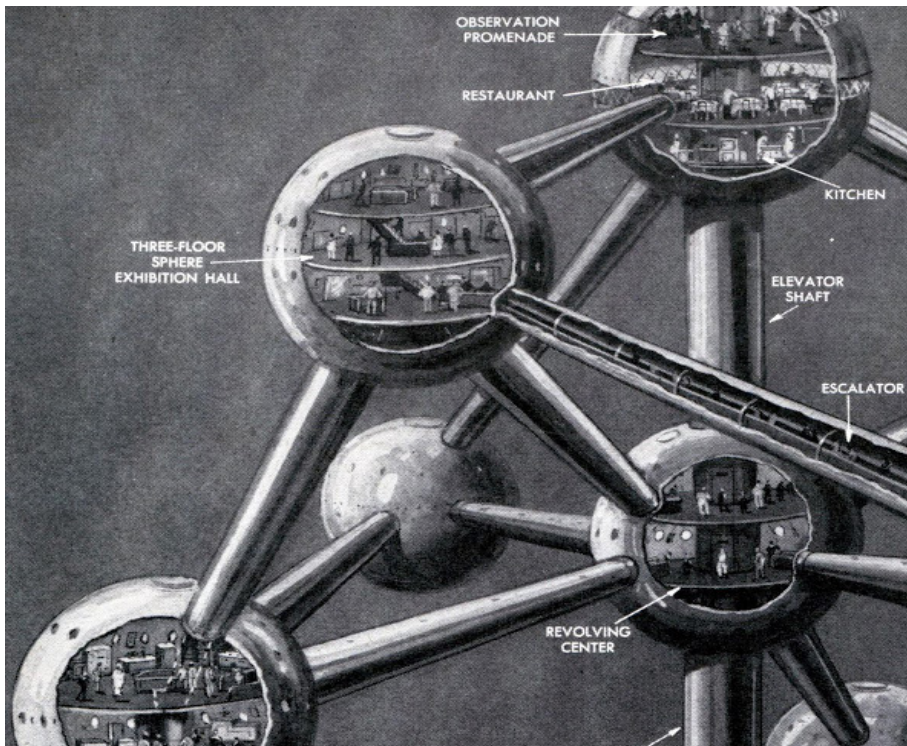
Exkursionen zu den Bauausstellungen in Stuttgart und Darmstadt sind geplant.

Abbildung links: Berlin Hansa-Viertel: Internationale Bauausstellung 1957

Endabgabe der Hausarbeit: 25.02.2019

## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architekturgesch. Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architetkuresch. Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Prüfungsnummer	49271 oder 49291	49271 oder 49291
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	22.10.2018, 14:00	
Raum	K1, 5.17	



### genau betrachtet

Im Seminar sollen vorrangig Gebäude des 20. Jahrhunderts analysiert, ein sicherer Umgang mit der Fachsprache sowie die Methodik der Baubeschreibung eingeübt werden.

Die im Seminar behandelten Gebäude werden wir kritisch verglichen und ihre Entstehungsumstände befragen - welche ältere oder zeitgenössische Einflüsse erkennbar sind, oder ob die Architekten sich bewusst von Vorbildern abgrenzen wollten.

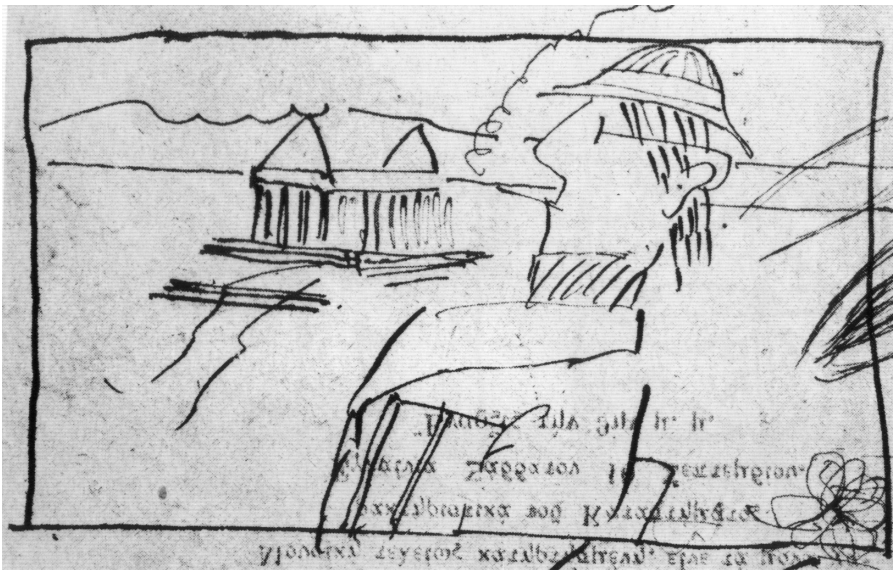
Wir werden im Seminarraum theoretisch arbeiten und uns in Stuttgart auf die Suche nach interessanten Gebäuden begeben.

Die Teilnehmer werden Übungsaufgaben erarbeiten, die sie im Seminar oder auf den kleinen Exkursionen vorstellen. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Gefordert ist die aktive Teilnahme am Seminar und den Exkursionen sowie die schriftliche Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas.

Endabgabe bis 15. 03.2018

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architekturgeschichtliches Seminar	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Prüfungsnummer	49271	49271
Art der Veranstaltung	Blockseminare	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp	
Lehrpersonen	Simon Paulus	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Termine werden noch bekanntgegeben	
1. Termin	Donnerstag, 18.10.18, 14 Uhr	
Raum	s. Aushang	



### Reisen bildet – mit Architekten unterwegs.

Dass Reisen bildet, scheint eine wenig umstrittene, ja geradezu banale Aussage zu sein. Wie selbstverständlich gehören Studienexkursionen oder Auslandsaufenthalte auch zur Ausbildung des Architekten dazu. Über Jahrhunderte hinweg haben Architekten/Baumeister wesentliche Impulse für ihr Schaffen auf ihren Reisen erhalten, in ihren Projekten Reiseeindrücke und -bilder verarbeitet, mitunter sogar regelrechte Schlüsselmomente erfahren. Aus dem Blickwinkel der Architekturgeschichte lohnt sich daher ein genauerer Blick auf diese Reisen und die Reisenden, ihre Reiseziele und die Folgen. Im Seminar soll der Aspekt der Reise besonders mit dem eigenen Studienstandort verknüpft werden: Wohin verschlug es Stuttgarter Architekten oder Studierende in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrzehnten? Welche Anregungen brachten sie von ihren Studienexkursionen zurück? Wie schlugen sich die Reiseimpressionen in ihrem Werk nieder? All diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Bestandteile des Seminars sind eine Reihe von Tages- und Halbtagesexkursionen. Wir begeben uns auf Spurensuche nach Orten und Bauten, an denen solche einstigen Reiseerlebnisse und Schlüsselmomente des Entwerfens heute noch sichtbar sind.

## Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49270 Architekturgesch. Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architekturgesch. Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
<b>Prüfungsnummer</b>	49271 oder 49291	49271 oder 49291
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>Lehrpersonen</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	16.10.2018, 14:00	
<b>Raum</b>	K1, 5.17	



## Stadt im Umbruch

Als im Jahr 1915 der schottische Biologe und Soziologe Patrick Geddes sein Buch „Cities in Evolution“ veröffentlichte, in der er historische Stadtentwicklungen analysierte und neue Planungsvorschläge unterbreitete, war er bereits ein international anerkannter Planer, der in Europa, in Indien und Palästina großen Einfluss nehmen sollte. Ein Kapitel „Town-Planning-Tour in Germany“ widmet er auch den Situationen in deutschen Städten.

Im Seminar beschäftigen wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit der Stadt im 19. und frühen 20. Jahrhundert und Herausforderungen in der Planung aufgrund gewaltiger sozialer und struktureller Umwälzungen, durch Industrialisierung, Entfestigung und Stadterweiterungen.

Wir werden aus historischer Sicht radikale und behutsame Planungen der Städte, wie Ringstraßen, Platzanlagen und Gartenstädte, aber auch neue Bautypologien besprechen und einige sehr unterschiedliche theoretische Ansätze (Patrick Geddes, Joseph Stübben und Camillo Sitte) einander gegenüberstellen.

Gefordert ist die aktive Teilnahme am Seminar, die Übernahme von Referaten sowie die schriftliche Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas.

Endabgabe bis 15. 03.2018







## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2018, 10:00	
Raum	K1, 6.04	

## Architektur der Moderne in der Islamischen Republik Iran

Hinter jedem Kraftakt einer politischen Neuordnung der Moderne liegt das große Versprechen auf eine bessere und gerechtere sowie prosperierende gesellschaftliche Zukunft. Institutionalisiert sich ein neues System, ist seine Kultur- und Bildungspolitik ein erster Indikator für die nun eingeschlagene Richtung der Gesellschaft. Architektur als raumfassende Versammlungsstätte aber auch als die permanente Möglichkeit des Displays spielt im Prozess der staatlichen Konstituierung eine zentrale Rolle.

Das Verhältnis von Gesellschaft und Raumproduktion wird am Beispiel der bald 40-jährigen Islamischen Republik Iran erarbeitet werden. Es gilt, die zeitgenössische Architektur(-theorie) im kulturellen Kontext des 20./21. Jahrhunderts zu verorten und vor diesem Hintergrund einen Architekturführer zu erarbeiten.

Das Seminar ist vorbereitendes Lehrangebot für eine Iran-Exkursion im Herbst 2019.



### Literatur:

-Sandra Schäfer, Jochen Becker, Madeleine Bernstorff (Hg.): Kabul/Teheran 1979ff. Filmlandschaften, Städte unter Stress und Migration, Berlin: b\_books, 2006.

-Hames Khosravi, Amir Djalali, Francesco Marullo: Tehran. Life Within Walls, Berlin: Hatje Cantz, 2017.



## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby, Dipl. Ing. Matteo Trentini	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 10:30-13:00	
1. Termin	17.10.2018, 10:30	
Raum	K1, 6.04	

## ARCHITEKTUR UND IDEOLOGIE

Der italienische Architekturhistoriker Manfredo Tafuri definierte 1968 in *Teorie e storia dell'architettura* die Architektur als «Ideologie als Institution, die die Ideologie produziert»<sup>1</sup>. Mit Tafuris These, die er aus der Beobachtung der Entwicklung der modernen Architektur gewann, untersuchen wir die ideologischen Funktion der Architektur im 20. und 21. Jahrhundert.

Das Seminar wird sich daher mit der Rolle der Architektur als Produkt der Ideologie wie als Produzentin von Ideologie befassen, und zwar durch die Analyse dreier historischer Kontexte:

- erstens der 1920-30er Jahren in Europa, als im Zuge politischer Revolutionen vor allem in Russland, Italien und Deutschland die Architektur zum Instrument ideologischer Propaganda wird;
- zweitens der Nachkriegszeit, als Architektur vor allem in Deutschland und Italien zum Instrument des gesellschaftlichen Wiederaufbaus, aber auch zum ideologischen Instrument des Kalten Krieges wird;
- und drittens der Gegenwart, die wir als ein Zeitalter begreifen, in dem ein (neo-)liberaler Status quo droht, ins Illiberale zu kippen.

Das Seminar verpflichtet zur Teilnahme an einer einwöchigen Exkursion entlang der "Achse Rom–Berlin".

Heide Berndt, Alfred Lorenzer, Klaus Horn (Hrsg.): *Architektur als Ideologie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1968.

Kurt Salamun (Hrsg.): *Ideologien und Ideologiekritik. Ideologietheoretische Reflexionen*, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1992.

Manfredo Tafuri: *Theories and History of Architecture*, New York: Harper & Row, 1980

Sven-Olov Wallenstein, *Architecture, Critique, Ideology*, Axlbooks, 2016

<sup>1</sup> M. Tafuri, *Avvertenze alla seconda edizione* in M. Tafuri, *Teorie e storia dell'architettura*, Laterza, Roma-Bari. s. xi



## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Sandra Oehy lic. phil. M.A.	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 10:00-13:00	
1. Termin	16.10.2018, 10:00	
Raum	K1, 6.04	

## Beauty Matters – Architektur und Schönheit

„Das Schöne ist ein Urphänomen, das zwar nie selbst zur Erscheinung kommt, dessen Abglanz aber in tausend verschiedenen Äußerungen des schaffenden Geistes sichtbar wird, und so mannigfaltig und so verschiedenartig ist als die Natur selber.“ (Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe) Oder mit den Worten von Rem Koolhaas: „Schönheit ist ein scheues Reh“.

Architektur definiert sich im Spannungsfeld zwischen ästhetischen und funktionalen Kriterien. Ausgehend von Vitruvs *Zehn Bücher über Architektur*, werden wir uns in diesem Seminar mit DenkerInnen verschiedener Disziplinen beschäftigen, die das Wesen der Schönheit zu umschreiben versuchen und dem Begriff eine Rolle im Architekturdiskurs zuordnen. Über die kritische Lektüre von Texten von Platon, Alberti, Wickelmann, Kant, Sullivan, Heller, Corbusier und Butler, bis hin zu Beiträgen von zeitgenössischen AutorInnen verschiedener politischer Lager, wollen wir den Begriff der „Schönheit“ problematisieren. Was bedeutet Schönheit in der und für die Architektur? Wie haben sich Konzepte der Schönheit über die Zeit gewandelt? Wie sind sie als soziale und mitunter auch persönliche Setzungen selbst Gegenstand einer zeitgeschichtlich-gesellschaftlichen Debatte innerhalb der Architektur? Ist „Schönheit“ politisch? Inwiefern ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Schönheit für das architektonische Schaffen heute relevant? Diese und weitere Fragen leiten unsere Auseinandersetzung mit den verschiedenen theoretischen Positionen.

Der Besuch dieses Seminars ist verpflichtend für Teilnehmer des Entwurfs „Architektur der Schönheit der Architektur“ (Dozent: Iassen Markov). Der Kurs steht aber auch weiteren interessierten Studierenden (BA/MA) offen.

Die Studierenden sollen einen aktiven Beitrag zum Programm des Seminars liefern und gemeinsam mit der Dozentin und einer Reihe von Gastdozierenden über Argumente für den zeitgenössischen theoretischen Diskurs über Architektur nachdenken.

facebook.com

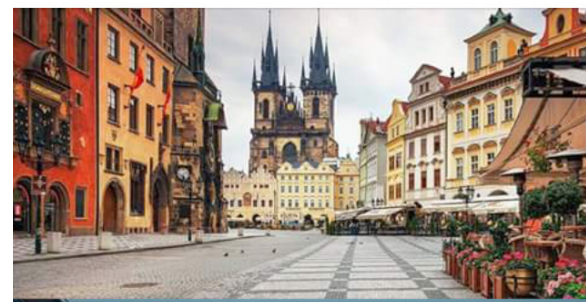
Gefällt 1.213 Mal · 57 Kommentare



**Architectural Revival**

20. April um 20:53 · 🌐

Beauty vs Ugliness  
 Tradition vs Modernism  
 Natural vs Synthetic  
 Hierarchy vs Equality  
 Crafted vs Produced  
 Local vs Global  
 Colour vs Grey  
 Human vs Machine  
 Timeless vs Dated  
 Robust vs Fragile  
 Heritage vs Rootless  
 Our Towns and Cities Matter.  
 Architecture Matters.



## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Philipp Krüpe M.A.	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Blockseminar, 20. - 21.10.2018 / 24.- 25.11.2018	
1. Termin	20.10.2018, 10:00	
Raum	K1, 6.04	

## IDEOLOGISCHE RÄUME / EIN KARTOGRAFIE-WORKSHOP

Der hier angebotene Workshop knüpft an das Seminar *Architektur und Ideologie* an. Während dort vornehmlich die „Rolle der Architektur als Produkt der Ideologie wie als Produzentin von Ideologie“ auf einer theoretischen Ebene verhandelt wird, soll hier Konkretes produziert werden.

Ziel ist es kartografische Darstellungen zu schaffen, in denen ideologisch aufgeladene Orte untersucht werden; das Hauptaugenmerk liegt dabei weniger auf dem Aufspüren ambitionierter Architekturen als mehr auf einer Habitusanalyse und Dokumentation von Netzwerken und Infrastrukturen.

Der Workshop verteilt sich auf drei Termine:

- Am ersten Workshop-Wochenende sollen mögliche Visualisierungsmodelle (anhand ideologisch kontaminierter Räume in Stuttgart) erprobt werden.
- Die zweite Phase findet auf der verpflichtenden Seminar-Exkursion entlang der „Achse Rom-Berlin“ statt. Dort sollen die in Betracht kommenden Architekturen und Infrastrukturen sorgfältig und umfangreich kartografiert werden.
- In einer dritten Phase soll am zweiten Workshop-Wochenende die Auswertung und Aufbereitung des gesammelten Materials stattfinden.

Den Studierenden wird empfohlen, sowohl am Workshop als auch am Seminar *Architektur und Ideologie* teilzunehmen.



## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 16:30 bis ca. 18:30	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2018, 16:30	
Raum	K1, 6.04	

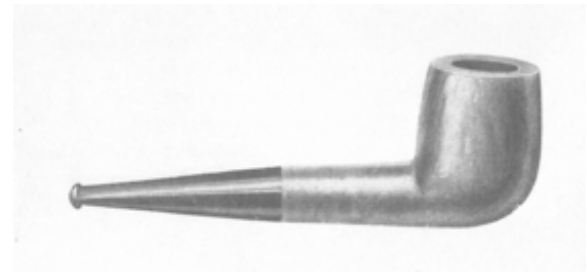
## Le Corbusier und Amedée Ozenfant

### APRÈS LE CUBISME

Après le cubisme erschien kurz vor dem Ende des ersten Weltkriegs und wird am 15. Oktober 2018 hundert Jahre alt. Dies rechtfertigt eine neue Auseinandersetzung mit dem Text, der den Beginn des Purismus markiert. In *Après le cubisme*, der ersten Programmschrift des Purismus, forderten Le Corbusier und Amedée Ozenfant eine überzeitliche, der reinen Form verpflichtete Kunst ein. Narrative, symbolische oder analoge Elemente wurden als nichtplastische Ingredienzien ausgeschlossen.

Die höchste Form von Kunst erreichte der Purismus in der Darstellung von gesetzartigen Prinzipien in der Subjekt-Objekt Beziehung. Hierfür stand der „objet-type“ in der Malerei, der für die Puristen die evolutionär ausgereifte, reine Form und zugleich die höchste Stufe ästhetischer Erfahrung bedeutete. Die Begründungen hierfür gaben die an traditionellen Regelästhetiken anknüpfenden „Konstanten“ und „Invarianten“, die die Puristen wesentlich dem Sensualismus der französischen Aufklärungsphilosophie verdanken.

Im Rahmen des Seminars soll die Theorie des Purismus genauer analysiert werden, um die wichtigsten Texte, Entwürfe und Bauwerke Le Corbusiers zu verstehen. Dazu werden die Einflüsse seines Lehrers Charles L'Éplattenier, zeitgenössischer Architekten wie Peter Behrens und August Perret, vor allem aber Charles Blancs *Grammaire des Arts et du Dessin* von Bedeutung sein.



## Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

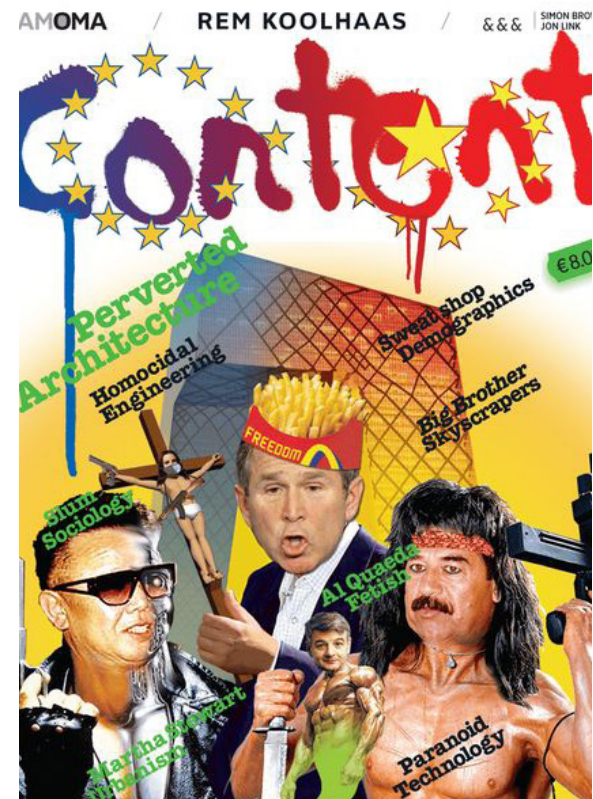
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Zsuzsanna Stánitz M.A.	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 17:00	
1. Termin	22.10.2018, 14:00	
Raum	K1, 6.04	



## Research Architecture: The Case of OMA/AMO

Two distinct units under the same umbrella, with a clearly defined agenda. Since its establishment in the late 1990s, AMO provides a platform for OMA's architectural thinking. Through AMO, an intellectual apparatus, a think-tank has been incorporated as an integral part of the architectural office. It provides an opportunity for interdisciplinary collaboration and the establishment of partnerships that redefine the architectural clientele. When Prada first approached OMA, they were seeking for consultancy on the reinvention of their brand. Since then, instead of the position of the commissioners, the fashion brand became the office's long-term collaborators with whom they are working on multiple projects from in-store designs through scenography of fashion shows to brand identity.

During the seminar, we conduct research into the projects of AMO, including the exhibitions, the publications, the main areas of research of which the educational activities are an important part. Projects include collaborations with the Universal Studios HQ, The European Union, Prada, the Hermitage, Strelka Institute and Harvard University Graduate School of Design; with themes such as the countryside, preservation, scenography and identity. The seminar aims to create a knowledge hub in which the notion of research as part of the architectural practice will not only be examined and criticized but applied as well.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49480 Architekturanalyse	49480 Architekturanalyse
Prüfungsnummer	49481	49481
Art der Veranstaltung	Seminar / zweiwöchentlich	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz	
Lehrpersonen	Lisa Fritz	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2018, 10:00 Uhr	
Raum	Siehe Ausschang	

## Ensemble

Zusammenhanglosigkeit im Stadtraum?

Christoph Mäkler spricht in einem, in der FAZ erschienenen Artikel vom „Kern der Misere“:

*„Die Verantwortlichen planen zumeist aneinander vorbei. Architekten entwerfen Einzelbauten in Form Farbe und Material, so als gäbe es keinen Stadtraum, in den sie sich einzufügen hätten.“*

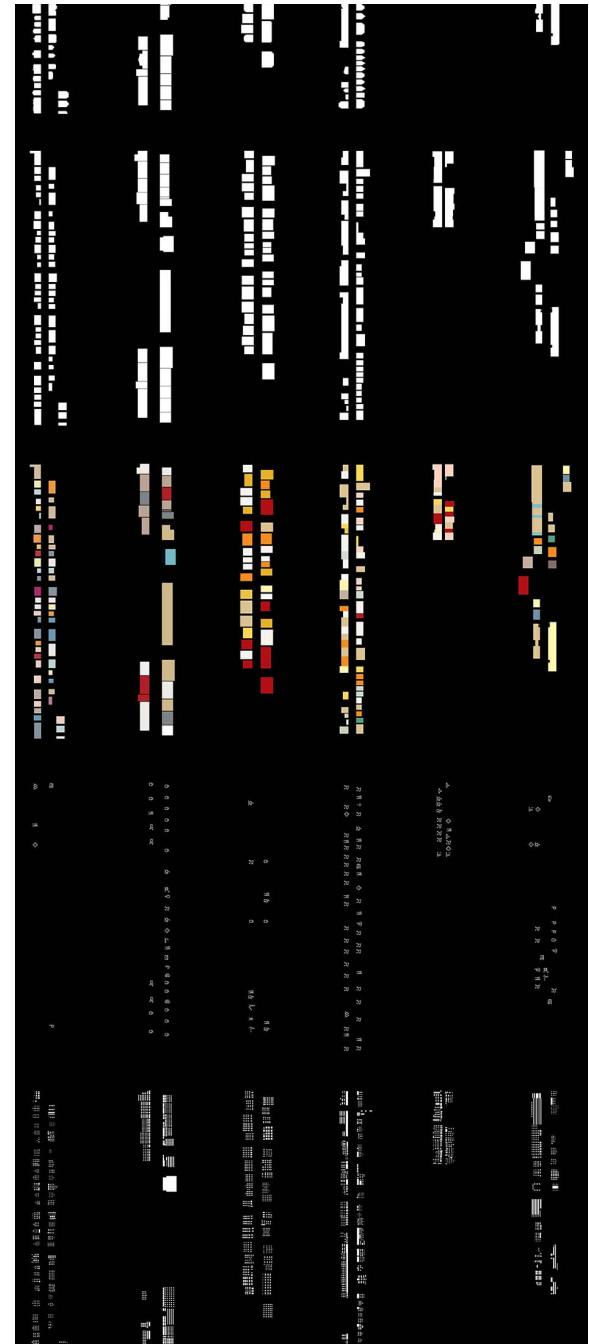
Doch in der Wahrnehmung des Betrachters wird ein Zusammenhang als positiv empfunden. Dies bestätigt die Sehnsucht nach unseren alten europäischen Städten. Diese weisen genau diesen Zusammenhang auf.

*„Die Schönheit unserer mittelalterlichen Städte ruht in der Geschlossenheit der Erscheinungen“*  
Theodor Fischer

Doch was bedeutet Zusammenhang in unserem heutigen Stadtraum?

Kann das additive Verfahren der Europäischen Stadt noch angewendet werden, oder müssen wir neue Strategien des Einfügens finden. Dieser Frage soll in diesem Forschungsseminar nachgegangen werden. Zusammen werden wir versuchen Strategien zu finden, welche das Einfügen neuer Gebäude in einen gegenwärtigen bestehenden Stadtraum begünstigen. Um eine klare Ablesbarkeit dieser Lösungsansätze zu erzeugen sollen diese Strategien mit dem Werkzeug des Grafik Designs veranschaulicht werden.

Endabgabe: Januar 2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Prüfungsnummer	23251	23251
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	04073 Schönle	
Lehrpersonen	Vetr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 8 MPP	
Termine	donnerstags, 9.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Do 18.10.2018, 9.45 Uhr	
Raum	siehe Aushang und <a href="http://www.si.uni-stuttgart.de">www.si.uni-stuttgart.de</a>	

Deutschland Ende der 1950er Jahre: Die Trümmer des Zweiten Weltkriegs sind beseitigt, der Wiederaufbau der Stadtkerne weitgehend abgeschlossen und die schlimmste Wohnungsnot durch eilig errichtete Zeilensiedlungen gelindert. Nun finden die Ideen und Prinzipien der Moderne schließlich ihre verbreitete Anwendung in der Planungspraxis. Die Kriegszerstörung wird als ‚mechanische Auflockerung‘ begriffen, als Chance die Stadtstruktur neu zu organisieren, funktional zu gliedern und nicht zuletzt die Wohnstandards für die breite Bevölkerung anzuheben auf ein bisher nicht gekanntes Maß an Großzügigkeit und Komfort. Dabei ist der Anspruch kein geringerer, als neue Städte für die ‚neue‘ Gesellschaft zu erschaffen. Diese ist in Aufbruchstimmung – steigende Löhne, Zukunftsbegeisterung und Wachstumsgläubigkeit tragen den Massenkonsum. Die neuen Geschosswohnungen werden mit Freude bezogen, es gab jetzt ein Wohnzimmer, eigene Zimmer für die Kinder und Tageslicht in allen Räumen.

Keine 15 Jahre später: Inzwischen ist klar, die planerische Utopie ist Utopie geblieben, die Versprechen sind nicht eingelöst worden. Unzufriedenheit hat sich ausgebreitet unter vielen Bewohnern der neuen Stadtteile – beklagt wird mitunter der Mangel an Nachbarschaft. Wer es sich leisten kann zieht weg, zurück bleiben vielerorts die Empfänger von Transfereinkommen. Medial werden Begriffe wie „Schlafstädte“ und „soziale Brennpunkte“ geprägt, die bis heute im kollektiven Gedächtnis haften. Gleichzeitig entdeckt die planende Praxis die alte Stadt wieder, es bildet sich ein durch Dichte und Mischung geprägter Urbanitätsbegriff – die Abkehr vom modernen Städtebau ist die Folge.

Die Geschichte der Großwohnsiedlungen liest sich wie ein Krimi. Im Seminar wollen wir sie nachvollziehen und verstehen lernen. Dazu werden wir uns mit den funktionalistischen Leitbildern, ihren Ausprägungen in Ost und West, den fachlichen Diskursen und der gesellschaftlichen Rezeption, sowie den planerischen Umbau- und Erneuerungsstrategien befassen.

Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur statt und ist eingebunden in den diesjährigen Konvent der Baukultur am 6./7.11. in Potsdam. Dort werden Sie an einem interdisziplinären Planspiel teilnehmen, in dessen Rahmen die Zukunft der Nachkriegsmoderne kontrovers verhandelt werden soll. Den Besuch in Potsdam werden wir mit einer Berlin-Exkursion verbinden (3. bis 5.11.).

## WOHNIDEAL NACHKRIEGSMODERNE



Postkarte Schwimmbad Gropiusstadt, 1974  
Quelle: Degewo (Hrsg.) (2012): Heimat Großsiedlung. 50 Jahre Gropiusstadt, Berlin: Nicolaische Verlagsbuchhandlung, S.163

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt u. Quartier u. 23240 Stadt u. Region	23230 Stadt u. Quartier u. 23240 Stadt u. Region
Prüfungsnummer	23241 u. 23231	23241 u. 23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hüttenhain oder Schönle	
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönle, Dr. Britta Hüttenhain	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 8 MPP / IUI	
Termine	donnerstags, 9.45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Do 18.10.2018, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	

# WOHNIDEAL EINFAMILIENHAUS

Das Einfamilienhaus ist die am stärksten nachgefragte Wohnform in Deutschland und die Zahl wächst vor allem in ländlichen Räumen stetig, auch wenn Stadtplaner ihren Fokus in den letzten Jahren vor allem auf das (bezahlbare) Wohnen in dichten und wachsenden Städten legen.

Haben Einfamilienhausgebiete eine Zukunft? Die Frage stellten die Kuratoren der Ausstellung „Kleine Häuser – großes Thema“ in der Architektur-galerie am Weißenhof. Deutlich wurde, dass die Einfamilienhausquartiere in den nächsten Jahren einem Transformationsprozess unterliegen, wenn sich die Rahmenbedingungen (Pluralität der Lebensstile, negative Auswirkungen des Flächenverbrauchs, Angebots- und Nachfrage-Disparitäten,...) ändern.

Wir wollen uns im Seminar mit dem Haus- und Siedlungstyp Einfamilienhaus befassen. Dabei geht es zum einen darum, die Qualitäten des Wohnideals zu erforschen und die Entwicklungslinien nachzuvollziehen und zum anderen stellen wir uns die Frage, wie der Haus-/Siedlungstyp zukunftsfähig weiterentwickelt werden kann.

Welche Potenziale haben diese Quartiere für eine nachhaltige Stadtentwicklung im ländlichen Raum? Ist es notwendig / sinnvoll / möglich die Quartiere nachzuverdichten und die Gebäude an (neue) Lebensstile anzupassen?

Das Seminar ist eine Lehrveranstaltung mit Studio-Atmosphäre. Es finden (Gast-)Vorträge statt, Sie bearbeiten studienbegleitend Leistungen und wir legen wert auf den Dialog. Wir werden uns dem „Wohnideal Einfamilienhaus“ über Referenzprojekte, die Reflexion des Fachdiskurses sowie die Entwicklung von Szenarien nähern. Wir wollen Sie anregen, das Thema nicht nur aus einem architektonisch-städtebaulichen Blickwinkel zu betrachten, sondern auch gesellschaftliche und politische Dimensionen mitzudenken.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Februar 2019



Foto: Christian Holl, frei04 publizistik, Stuttgart



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt u. Quartier u. 23210 Stadt u. Gesellschaft	23230 Stadt u. Quartier u. 23210 Stadt u. Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211 u. 23231	23211 u. 23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hüttenhain	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 8 MPP / IUI	
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Mo. 16.04.2018, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	

## STADTBAUGESCHICHTE. STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch. Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern wie „die gegliederte und aufgelockerte Stadt“ oder „Urbanität durch Dichte“ weiterzuentwickeln.

Wie lässt sich dies erklären und was lernen wir daraus für das städtebauliche Entwerfen?

Wir nähern uns dem Wandel der Europäischen Stadt auf unterschiedliche Weise:

- Es finden wöchentlich Vorlesungen statt, die sich mit den Elementen, der städtischen Struktur und den formenden Bedingungen der Europäischen Stadt befassen. Der Fokus liegt dabei auf den letzten 150 Jahren.
- Parallel erforschen Sie, in kleinen Teams, wegweisende Referenzprojekte verschiedener städtebaulicher Typologie und Entstehungszeit. Dies erfolgt in vergleichenden Modellstudien, analytischen Zeichnungen und im Dialog (workshops im Seminar). Sie erarbeiten sich somit Zusammenhangswissen und erweitern Ihr stadtmorphologisches Verständnis.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt in Stuttgart und anderswo mit Ihnen zu entdecken, ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen zu vermitteln und den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund zu gehen, um Sie zu befähigen, auf dieser Basis zeitgemäße Antworten beim städtebaulichen Entwerfen zu finden.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung:  
Ende Februar 2019.



## Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumgestaltung

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23200 Stadt und Freiraum	23200 Stadt und Freiraum
Prüfungsnummer	23201	23201
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)	
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 8 Master Partizipation	
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	23.10.2018, 10:00	
Raum	siehe Aushang bzw. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	

### öffentlicher raum // são paulo

Das Seminar untersucht die Verbindung von Freiraum, Dichte und Infrastruktur anhand der innerstädtischen Stadtstruktur São Paulos.

Mit dem Stadtwachstum zu Beginn des 20. Jhds. schafft es die Politik und Planung in São Paulo die notwendigen Anforderungen an Verkehr und baulicher Dichte mit einem zusätzlichen und differenzierten Angebot an Freiräumen zu verknüpfen. Dabei werden u.a. die geplanten Schnellstraßen durch städtebauliche Setzungen in das bestehende Stadtgefüge integriert: Großzügige Grünräume, Platzfolgen und die Etablierung von Belvederes und Aussichtspunkten dienen dazu, Konflikte an den Schnittstellen zwischen Stadtgefüge und Schnellstraßen abzumildern.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile:

Zunächst wird die Stadtentwicklung vom Zentrum São Paulos anhand von Literatur und Karten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf den im Rahmen der städtischen Verdichtungsprozesse entstandenen Freiräume. In einem zweiten Schritt werden konkrete Orte in São Paulo betrachtet. Analysiert werden dabei die Stadt- und Freiräume, die als Mittel zur Steuerung des Stadtwachstums entstanden sind und noch heute das Grundgerüst der Innenstadt bilden. Dazu gehören u.a.:

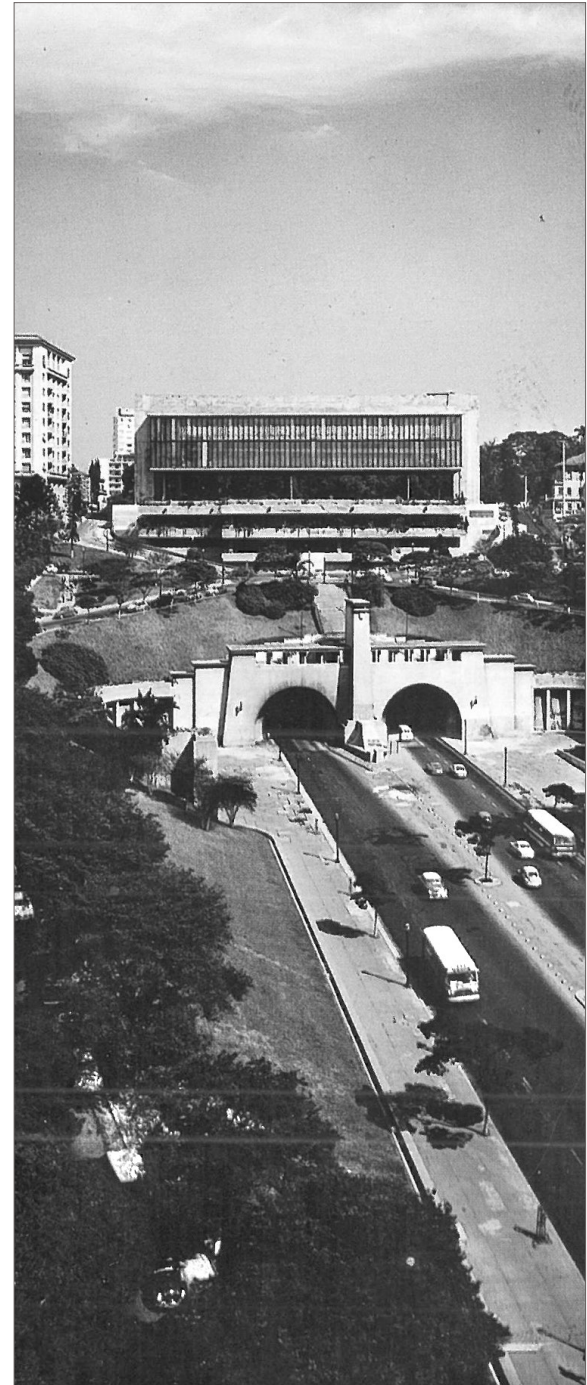
- Schnellstraßen als Talräume, Tunnel oder Hochtrassen sowie deren Anschlusspunkte
  - Verknüpfungen zwischen der Altstadt und den Stadterweiterungsgebieten
  - Gebäude, die den öffentlichen Raum inszenieren bzw. in der Vertikale einbeziehen
  - Gebäude in Verbindung mit öffentlichen Räumen, die städtebauliche Zeichen bilden
- In einem dritten Schritt werden mit der Exkursion Ende März die untersuchten Orte besichtigt und dokumentiert.

Das Seminar wird parallel zu dem Entwurf freiraum + dichte // são paulo minhocão angeboten.

Konferenzen voraussichtlich: 21.11.18, 12.12.18, 16.01.19

Vorbereitung Exkursion: Termin im Februar / Exkursion: Ende März/Anfang April

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Mitte April



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23210 Stadt u. Gesellschaft	23210 Stadt u. Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211	23211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	S. Klawiter, H. Noller und S. Bauer - (Stadtücken e.V.)	
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	18.10.2018, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 8.06 	

## Provisorische Architektur

Mobilität steht für Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Individualität. Abgesehen vom Auto, sind es unsere Füße, Busse und Bahnen, Fahrräder, E-Roller, Handys und Computer, die zur Überbrückung von Distanzen von Millionen von Menschen rund um die Uhr genutzt werden und viele Bereiche unseres alltäglichen Lebens bestimmen. Sichtbar wird dies in einer verzerrten Mobilitätskultur: Mit rasender Geschwindigkeit fahren wir in den nächsten Stau, verpassen den Anschluss ICE und setzen uns mit leeren Akkus und gedrosseltem Datenvolumen mit Call-Centern, zu vielen Apps und Algorithmen auseinander.


Das Seminar entwirft provisorische Architekturen, die im Stadtraum den Diskurs rund um diese Mobilitätskultur weiter anstoßen. Regelmäßige Impulsvorträge und Diskussionen zum Thema Gestaltung & Gesellschaft sensibilisieren und begleiten die Studierenden in ihrem Entwurfsprozess. Die Provisorien werden am Ende des Semesters von einer ausgewählten Jury bewertet, wovon drei im darauffolgendem Sommersemester 2019 in einem Bauworkshop M 1:1 realisiert werden. Finanzielle Mittel für die Umsetzung stehen zur Verfügung, außerdem besteht die Möglichkeit bei Weiterführung des Seminars, einen Entwurf oder ein Baupraktikum anrechnen zu lassen.

Das Gebiet rund um den Österreichischen Platz dient als stadträumliches Experimentierfeld – ein Ort, an dem die aktuellen sozialen, kulturellen und politischen Spannungen unserer Mobilitätskultur sichtbar werden. Die ideale Umgebung, um neue Denkansätze, Methoden und Modelle in Form von provisorischen Architekturen zu entwickeln und auszuprobieren.

Das Seminar ist Teil des Future City Labs – Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur Stuttgart. Ziel der Reallabor-Forschung ist, gesellschaftliche Experimentierräume für aktuelle Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft zu entwickeln, um vom Wissen zum Handeln zu kommen. In Zusammenarbeit mit Stadtücken e.V., der Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren wird in der 2. Förderphase des Reallabors die kulturelle Dimension der nachhaltigen Mobilität in Stadtraum kooperativ erprobt.

Endabgabe: 31.01.2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23231	23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, H. Leuter	
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Anfang Februar 2019, 4 Tage vor Ort	
1. Termin	Zu bestimmen	
Raum	K1, N.N. 	

## Mit SUE nach Benidorm/Spanien

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach \_\_\_\_ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage á 24 Stunden.

Im Wintersemester 2018/19 geht die Reise an die Costa Blanca, nach Benidorm. Die Stadt mit 70 000 Bewohnern wächst in der Hauptsaison auf 1,5 Millionen Menschen an und hat die weltweit größte Anzahl an Hochhäusern pro Einwohner. Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr und erfassen, reflektieren und dokumentieren die sozialen, räumlichen und atmosphärischen Qualitäten. Der Fokus in Benidorm liegt auf der Ambivalenz zwischen Lokalem und Globalem. Können sich diese zwei Sphären gegenseitig befruchten und tun sie dies in Benidorm?

Die entdeckten Situationen und Eigenheiten werden z.B. durch Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang reflektiert und aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Stadt entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadt, Raum und Alltagsleben. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Einen ersten Überblick über Städtebau in Benidorm kann man sich mit Hilfe der Bau-netzwoche 169 verschaffen.

Endabgabe: Ende Februar 2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Baldauf (00237)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 10 IUI / MPP	
Termine	mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 17.10.2018, 09:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang und <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	

## Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

### Teil I


Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

### Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23210 Stadt + Gesellschaft	23210 Stadt + Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211	23211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Baum (03849)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Beulich, A. Richert, M. Schiller	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	8. bis 12. Oktober 2018	
1. Termin	1.10.2018, 16:00	
Raum	Kirche St. Maria 	

## IBA Summerschool

Mit der Sommerschule im Rahmen der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart bietet sich die Chance den aktuellen städtebaulichen Diskurs über inklusive Stadtentwicklung, die Qualifizierung bestehender Stadtquartiere und die Mischung von Nutzungen in urbanen Kontexten auf einer breiten gesellschaftlichen Ebene zu führen.

Die Studierenden denken, entwerfen und diskutieren Konzepte für die Stadt und Stadtgesellschaft, als konkrete Diskussionsbeiträge für die Verbesserung der Lebensbedingungen in verschiedenen Stadtteilen. Architektur und Stadtplanung zeigen hierbei ihre Alltagsrelevanz und Bedeutung im Diskurs über die Entwicklung von Stadt als gemeinschaftlichen und inklusiven Lebensraum. Durch die Zusammenarbeit mit der Universidad Técnica Federico Santa María (UTFSM), Valparaíso und der UBA FADU Universidad de Buenos Aires, Facultad de Arquitectura sowie den Hochschulen aus der Region und deren internationalen Kooperationspartnern schafft die Summerschool eine Plattform für den interdisziplinären, universitären Austausch. Wir werden gemeinsam räumliche Konzepte für die Region Stuttgart an spezifischen Orten erarbeiten und über ein neues Verständnis der gesellschaftlichen Rolle von Architektur debattieren.


Idealerweise wird das Seminar IBA Summerschool mit dem Entwurf **SESC in BC** kombiniert, so kann eine intensive Auseinandersetzung mit den entsprechenden Fragen, Orten, Themen und Akteuren stattfinden.



Kooperationspartner:

UTFSM, Departamento de Arquitectura, Prof. Marcela Soto, Valparaiso, Chile

UBA FADU, Diseno y Urbanismo, Posgrado Internacional en Urbanismo, Prof. Arq. Flavio Janches Gast-Prof. Markus Vogl, Walter Gropius Lehrstuhl (DAAD). Buenos Aires, Argentinien

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49520 Sonderkapitel Städtebau und Stadtplanung	23230 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	49521	23231
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley (03848)	
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni Abdelaziz	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Betreuung: Dienstags 14:00 – 17:00 Uhr	
1. Termin	Di 16.10.2018, 16:00 Uhr	
Raum	Raum 8.06 - Labor 8 - SI 	

## Block-Seminar

### EUR-Pallet Creative Exhibition EIE 2018 - EZBET International Exhibition

27th of October to 10th of November 2018

EZBET Team at SI invites students from University of Stuttgart to join the EUR-pallet creative Workshop taking place from 27th of October to 10th of November 2018. As a preparation of the EZBET INTERNATIONAL EXHIBITION (EIE), the workshop opens-up the idea of multi-functionality of materials and specifically on how to reuse EUR-Pallets in furniture and exhibition units. Under a cooperation with IRGE Institut, Prof. Anupama Kundoo (Gast-Professor at IRGE) will give a lecture about „Building Communities“ and „Sustainable Architecture and materials“

This is an opportunity where Egyptian and German students work together – hand in hand – to think, create and implement an exhibition that shows a five-years' experience project. As for the technical expertise, Mr. Kulla & Mr. Schneider from Fakultätswerkstatt Architektur will accompany us with their knowledge and Experience during the whole workshop and the implementation of the exhibition.

The topic of the workshop is about reusing EUR-Pallets as a recycled material, which demonstrates the project's concept for development in the informal settlements in Cairo: LOW-Cost, LOW-Tech, and Re-Used sustainable architectural interventions. EIE 2018 showcases and discusses EZBET Project's experiences in community development in the informal settlements in Cairo and the participatory approaches - Bottom Up Approaches that enable the communities to be part of the process and the decision making of upgrading their world without changing its Logic, Culture and Identity. The exhibition will be an interactive platform for visitors to understand the context and witness the prototypes of the interventions in Egypt.

**Expected Outputs:** Technical report with architectural details of the Euro-Pallet as well as the other innovative materials used in the exhibition.

### EIE 2018 - EZBET International Exhibition EUR-Pallet Creative Exhibition



(C) Konrad Zerbe, 2017

Endabgabe Technical Report: 25.02.2019

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23210 Stadt und Gesellschaft	23210 Stadt und Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211	23211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley (03848)	
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El Shahat, M.Sc. Jilan Hosni Abdelaziz	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Montags 14:00 – 17:00 Uhr	
1. Termin	Mo 15.10.2018, 14:00 Uhr	
Raum	Raum 9.06 	

## EZBET PNA - Participatory Needs Assessment



The core of the seminar is an intensive workshop in Cairo. The timing and the details of the workshop will be defined by the beginning of the course.

Endabgabe: 25.02.2019

### “Ezbet PNA – Participatory Needs Assessment”

Ezbet Project is an academic project initiated as a joint collaboration between national and international academic institutions (University of Stuttgart – Germany & Ain Shams University - Egypt). The DAAD-funded Ezbet project devotes to the revaluation process in the informal settlements' development. The project works on two tracks for sustainable development: the social as well as physical development programmes. During educational workshops, information about the habits and the needs of the community are gathered through participatory observation and on-site interviews. Additionally, social and land survey data are collected. This qualitative and quantitative information will form the database for the seminar. Case Study area is Geziert El-Dahab. Geziret el Dahab is an island located in the middle of the running Nile of Egypt with magnificent Overview to the blue water surface.

The Seminar is part of the research work of Ezbet project. The aim of the seminar is to develop social and physical interventions based on the needs assessment of these areas' community and based on research study and analysis. The seminar includes theoretical sessions to the topics related to Participatory planning, informal settlement in Egypt, strategic planning, top-down & bottom-up policies and planning approaches.

Students from social and political sciences, architecture and urban planning together with the project team from Cairo and Stuttgart, will determine during the course the following:

- The community needs based on priorities and categories.
- The tools of effective participatory involvement in the process.

The Workshop is an opportunity for all students from different disciplines to work on actual data of a real running development project as well as to learn more about bottom up approaches in developing countries. Also, they will gain insights into the logic and concepts of other disciplines, which is a very important skill for dealing with real life problems.

**Expected Outputs:** Define community needs for development and for the different interventions as well as design physical and/or social interventions.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021	43021
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley	
Lehrpersonen	Susanne Scherz	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	19.10.2018, 14:00	
Raum	wird bekannt gegeben	

## Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am eigenen städtebaulichen Entwurf selbst anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.



## Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
<b>Prüfungsnummer</b>	22801	22801
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Prof. A. Menges	
<b>Lehrpersonen</b>	F. Evers, A. Menges	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Termine</b>	Montag, 09:00 - 11:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Montag, 16.10.2017, 09:00	
<b>Raum</b>	Casino IT Schulungsraum	

Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.

Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

## Building Information Modelling (BIM)

468,00000	22,90367	873,00000	466,78481	22,93729	873,00000	466,78481	22,93729	873,00000	466,78481
465,00000	22,99803	873,00000	463,78481	23,03327	873,00000	463,78481	23,03327	873,00000	463,78481
462,00000	23,09536	873,00000	460,78481	23,13182	873,00000	460,78481	23,13182	873,00000	460,78481
459,00000	23,19545	873,00000	457,78481	23,23353	873,00000	457,78481	23,23353	873,00000	457,78481
456,00000	23,29952	873,00000	454,78481	23,33964	873,00000	454,78481	23,33964	873,00000	454,78481
453,00000	23,40946	873,00000	451,78481	23,45285	873,00000	451,78481	23,45285	873,00000	451,78481
450,00000	23,52801	873,00000	448,78481	23,57424	873,00000	448,78481	23,57424	873,00000	448,78481
447,00000	23,65732	873,00000	445,78481	23,69688	873,00000	445,78481	23,69688	873,00000	445,78481
444,00000	23,79839	873,00000	442,78481	23,85126	873,00000	442,78481	23,85126	873,00000	442,78481
441,00000	23,95106	873,00000	439,78481	24,00657	873,00000	439,78481	24,00657	873,00000	439,78481
438,00000	24,11293	873,00000	436,78481	24,16810	873,00000	436,78481	24,16810	873,00000	436,78481
435,00000	24,28153	873,00000	433,78481	24,33576	873,00000	433,78481	24,33576	873,00000	433,78481
432,00000	24,45504	873,00000	430,78481	24,50783	873,00000	430,78481	24,50783	873,00000	430,78481
429,00000	24,63214	873,00000	427,78481	24,68411	873,00000	427,78481	24,68411	873,00000	427,78481
426,00000	24,81291	873,00000	424,78481	24,86557	873,00000	424,78481	24,86557	873,00000	424,78481
423,00000	24,99768	873,00000	421,78481	25,06305	873,00000	421,78481	25,06305	873,00000	421,78481
420,00000	25,18634	873,00000	418,78481	25,26807	873,00000	418,78481	25,26807	873,00000	418,78481
417,00000	25,37891	873,00000	415,78481	25,43924	873,00000	415,78481	25,43924	873,00000	415,78481
414,00000	25,57678	873,00000	412,78481	25,64165	873,00000	412,78481	25,64165	873,00000	412,78481
411,00000	25,78197	873,00000	409,78481	25,85273	873,00000	409,78481	25,85273	873,00000	409,78481
408,00000	25,99739	873,00000	406,78481	26,07461	873,00000	406,78481	26,07461	873,00000	406,78481
405,00000	26,22626	873,00000	403,78481	26,31002	873,00000	403,78481	26,31002	873,00000	403,78481
402,00000	26,47074	873,00000	400,78481	26,56072	873,00000	400,78481	26,56072	873,00000	400,78481
399,00000	26,73224	873,00000	397,78481	26,82766	873,00000	397,78481	26,82766	873,00000	397,78481
396,00000	27,00988	873,00000	394,78481	27,10917	873,00000	394,78481	27,10917	873,00000	394,78481
393,00000	27,30121	873,00000	391,78481	27,40316	873,00000	391,78481	27,40316	873,00000	391,78481
390,00000	27,60402	873,00000	388,78481	27,70805	873,00000	388,78481	27,70805	873,00000	388,78481
387,00000	27,91648	873,00000	385,78481	28,02274	873,00000	385,78481	28,02274	873,00000	385,78481
384,00000	28,23890	873,00000	382,78481	28,34905	873,00000	382,78481	28,34905	873,00000	382,78481
381,00000	28,57397	873,00000	379,78481	28,68977	873,00000	379,78481	28,68977	873,00000	379,78481
378,00000	28,92468	873,00000	376,78481	29,04795	873,00000	376,78481	29,04795	873,00000	376,78481
375,00000	29,29422	873,00000	373,78481	29,42670	873,00000	373,78481	29,42670	873,00000	373,78481
372,00000	29,68548	873,00000	370,78481	29,82886	873,00000	370,78481	29,82886	873,00000	370,78481
369,00000	30,10087	873,00000	367,78481	30,25578	873,00000	367,78481	30,25578	873,00000	367,78481
366,00000	30,54274	873,00000	364,78481	30,71083	873,00000	364,78481	30,71083	873,00000	364,78481
363,00000	31,01354	873,00000	361,78481	31,19995	873,00000	361,78481	31,19995	873,00000	361,78481

Evangelidi, Perez, Villegas - ICD - Building Information Modelling (BIM)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen. Das Seminar ist in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorie- und im Praxisteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Dynamo die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Institut Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
<b>Modulbezeichnung(en)</b>	49320 Architektur- u. Wohnsoziologie u. 49310 Stadtsoziologie	49320 Architektur- u. Wohnsoziologie u. 49310 Stadtsoziologie
<b>Prüfungsnummer</b>	49321 u. 49311	49321 u. 49311
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar Architektur- und Wohnsoz./ Stadtsoziologie	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Prüfer/in</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann, Simona Zimmermann M. A.	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	25 (inkl. Masterstudierende)	
<b>Termine</b>	dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	DI 16.10.2018, 16:00 Uhr	
<b>Raum</b>	Siehe Aushang IWE	

## Grundrissnutzung Visualisieren

Mit architektonischem Blick forschen lernen.



Quelle: Inokuma Architects, Share House Josai, ArchDaily, Zugriff: 26.06.2018

Architekt\_innen schaffen Wohnraum – und dann? Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Menschen vielfältiger kultureller Hintergründe den ihnen zur Verfügung gestellten Wohnraum nutzen und gestalten. Dabei steht die Erforschung der alltäglichen Praxis mit architektonischem Blick im Vordergrund.


Wie interagieren Mensch und Wohnung?  
Gibt es kulturelle Unterschiede?  
Was bedeutet das für unser Wohnen?  
Und was bedeutet das letztlich für die Praxis der Architekten?

Durch das Verbinden von architektonischen Visualisierungen (Mapping) und sozialwissenschaftlichen Interviews analysieren die Studierenden die Nutzung typischer Wohngrundrisse durch ihre Bewohner\_innen. Dazu sollen Referate gehalten und Analysen verschriftlicht werden. Gegebenenfalls sind Übungsaufgaben zu erstellen.

Ziel des Seminars ist es, Studierenden der Architektur und des Städtebaus eine wissenschaftliche Methode zur Erforschung ihrer Zielgruppen an die Hand zu geben.

In diesem Seminar sind Einzel- und Gruppenarbeiten möglich.

Institut Wohnen und Entwerfen


Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23290 Wohnbau 1	23290 Wohnbau 1
Prüfungsnummer	23291	23291
Art der Veranstaltung	Seminar bzw. Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	N.N. (Professor/in)	
Lehrpersonen	N.N.	
max. Teilnehmerzahl	16	
Termine	Dienstags, entwurfsintegriert 09:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	16.10.2018, s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE 	

Das IWE-Bachelor-Seminar ist zur Zeit noch „Top Secret“!

Die genaue Seminaufgabe wird rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der IWE-Webseite und in Aushängen am IWE bekannt gegeben.

Das Seminar wird den Bachelorentwurf begleiten, bzw. in den Entwurf integriert werden. Die Abgabe ist zum Semesterende vorgesehen



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49440 Leichtbau	49440 Leichtbau
Prüfungsnummer	49441 Leichtbau	49441 Leichtbau
Art der Veranstaltung	Blockseminar (1 Woche)	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase	
Lehrpersonen	M.Sc. Sophia Leistner, M.Eng. Markus Nitzlader	
max. Teilnehmerzahl	6-8 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Termine werden noch bekannt gegeben	
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 	

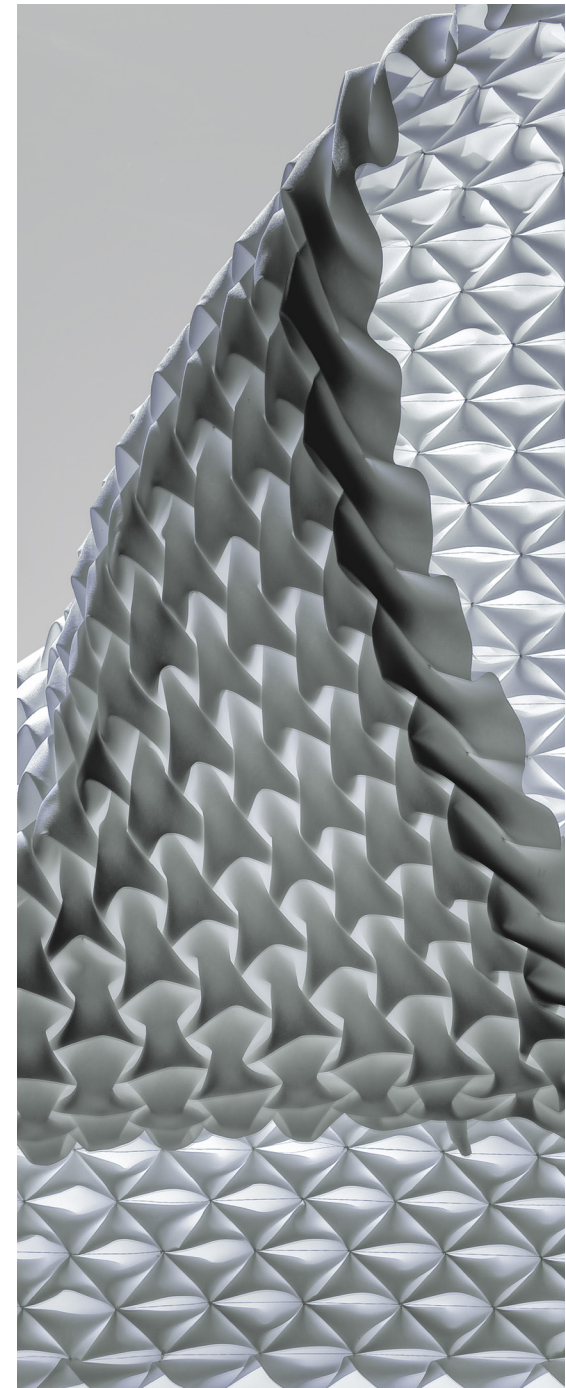
## Adaptive Skins of Tomorrow

### Light and Sustainable Designs

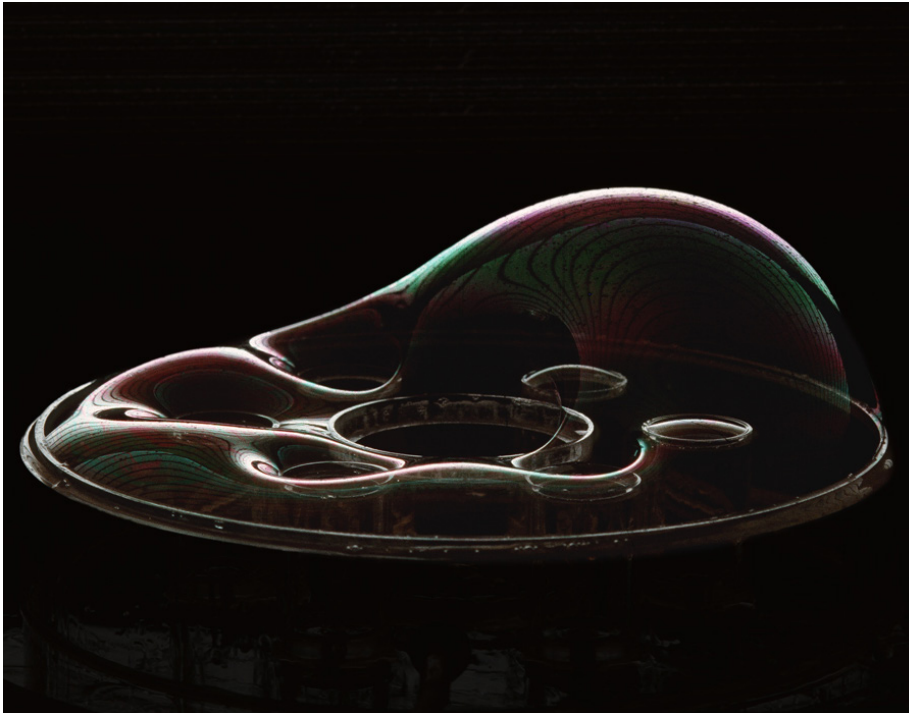
Um einen Beitrag zu den drängenden ökologischen und ökonomischen Fragen unserer Zeit im Hinblick auf die damit verbundene Verantwortung des Bauwesens zu leisten, wurde der aktuelle Sonderforschungsbereich SFB-1244 ins Leben gerufen. Im Rahmen des hier angebotenen Seminars soll den Studierenden ein Einblick in aktuelle Forschungsthemen ermöglicht werden. Im Fokus steht dabei die im SFB-1244 als ein wichtiger Ansatz erachtete Integration von adaptiven Elementen in Hüllsysteme.

Innerhalb eines einwöchigen Seminars sind die Studierenden gefordert das Design für ein adaptives Fassadenelement weiter zu entwickeln und im Maßstab 1:1 funktions-tüchtig herzustellen. Neben den Chancen zur gestalterischen Entfaltung in einem innovativen Themenfeld sowie der Sammlung praktischer Erfahrung bei der Herstellung, erhalten die Teilnehmer zu Beginn eine Einführung in die Grundlagen des Entwerfens adaptiver Hüllen.

Im Mittelpunkt steht der Bau adaptiver Fassadenelemente, welcher den Studierenden eine praxisbezogene Anwendungsmöglichkeit dieser vermitteln soll. Das Blockseminar wird innerhalb einer Woche voraussichtlich in den Semesterferien stattfinden.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	51980 FeelFree	49440 Leichtbau
Prüfungsnummer	51981	49441
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader	
max. Teilnehmerzahl	10-12 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Freitag 9:00 – 11:00 Uhr	
1. Termin	19.10.2018, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 	



## ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz? Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Hüllen und Strukturen in der Smart City miteinander kommunizieren werden und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden. Eine Kombination mit dem Seminar „Ultraleichtbau“ ist empfehlenswert aber nicht obligatorisch.